

Alarm im Thpringer Wald: Große Übung nach Kinder-Zeltlager-Brand!

Am 14.06.2025 simulierte der Katastrophenstab Gotha eine Evakuierung im Thpringer Wald bei Luisenthal wegen Waldbrandgefahr.



Luisenthal, Deutschland - Am vergangenen Freitagabend fand eine dramatische Übung im Thpringer Wald bei Luisenthal statt, die eindrucksvoll demonstrierte, wie gut die Einsatzkräfte im Katastrophenfall auf schwerwiegende Ereignisse reagieren können. Die Übung sah eine Alarmierung von Einsatzkräften zu einem Kinderzeltlager vor, wo rund 25 verletzte Kinder und Betreuer vom Feuer überrascht wurden. Die Szenarien waren realistisch, sodass zahlreiche Rettungskräfte von Rettungsdienst und Bergwacht mobilisiert wurden, um die Statisten schnell in umliegende Krankenhäuser zu transportieren. Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises verlegten dabei etwa vier Kilometer Schläuche von der Schmalwassertalsperre bis zum Einsatzort. Der Katastrophenstab im Landratsamt Gotha

koordinierte die Evakuierung von Luisenthal, während ein Polizeihubschrauber ebenfalls in die Übung integriert wurde. Diese simulierten Einsätze zeigen, wie ernst die Behörden die Prävention und Krisenbewältigung nehmen. **MDR berichtet**, dass solche Übungen unerlässlich sind, um im Ernstfall schnell und effizient reagieren zu können.

Die jüngsten Wetterbedingungen in Thüringen haben jedoch zusätzliche Herausforderungen mit sich gebracht, die auch für die Einsatzkräfte relevant sind. Der Frühsommer zeigt sich derzeit von seiner sonnigsten Seite mit steigenden Temperaturen, was die Waldbrandgefahr signifikant erhöht. Experten warnen vor einer Dürreperiode, die auf den feuchten Frühlingsanfang folgt. Ein Sprecher von ThüringenForst, Horst Sproßmann, hebt hervor, dass die Waldbrandgefahr am Wochenende weiter steigen wird. In den kommenden Tagen sind stabile Temperaturen über 20 Grad und wenig Regen zu erwarten. **Thüringen24 berichtet**, dass vor allem Wanderer und Ausflügler ein Problem darstellt, insbesondere durch Zigaretten und Grillen im Wald. Daher gilt in Thüringen ganzjährig ein Rauchverbot in Wäldern.

Waldbrandgefahrenstufen im Fokus

Bisher gab es in dieser Saison erfreulicherweise nur wenige Waldbrände in Thüringen, wobei hauptsächlich kleine Flächen in Ost-Thüringen betroffen waren. Allerdings wurden bei Löscharbeiten eines Waldbrandes im Kyffhäuser zwei Rettungskräfte leicht verletzt. Laut einer aktuellen Gefahrenstufenkarte von ThüringenForst war fast ganz Thüringen am 2. Juni auf orange (Gefahrenstufe drei von fünf) eingestuft. Bei Gefahrenstufe vier können Grillplätze und öffentliche Feuerstellen gesperrt werden. Diese Regelungen sind umso wichtiger, da die Gefahrenstufen wie folgt klassifiziert sind:

Stufe	Beschreibung
1	Sehr geringe Gefahr. Keine

	Einschränkungen für Waldbesucher.
2	Geringe Gefahr. Keine Einschränkungen für Waldbesucher.
3	Mittlere Gefahr. Informativ für Waldnutzer.
4	Hohe Gefahr. Öffentlich zugängliche Grillplätze können gesperrt werden.
5	Sehr hohe Gefahr. Kann zur Sperrung extrem gefährdeter Waldgebiete führen.

In Anbetracht dieser Umstände ist es essenziell, dass sich alle Waldbesucher bewusst sind, wie sie sich im Wald verhalten sollten, um Brände zu vermeiden. Jeglicher Unfug mit Zigaretten oder offenen Flammen könnte schnell zu einer Bedrohung für die Natur und die Öffentlichkeit werden. **Die ThüringenForst-Seite** gibt Aufschluss über die aktuellen Gefahrenstufen und notwendige Verhaltensweisen, die jeder Waldbesucher beachten sollte.

Details	
Ort	Luisenthal, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.thueringen24.de • www.thueringenforst.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net